

Tanzend helfen auf schwankendem Boden

530 Teilnehmer bei Wohltätigkeitsgala auf dem Luxusschiff „Linz“ - Ab 1992 regelmäßige Fahrten nach Passau

Deggendorf (gz). Reizvoll, beschwingt, lustig und nicht ohne den besonderen Charme lief die große Wohltätigkeitsgala am Freitag abend auf dem Luxusschiff „Stadt Linz“ ab. Unter dem Motto „Tanzen, Schlemmen, Helfen ...“ hatte der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband und der Verein der Köche Bayerwald zusammen mit der Stadt Deggendorf zu diesem gesellschaftlichen Ereignis auf der Donau eingeladen — und 530 „Landratten“ aus dem ganzen Landkreis machten mit.



Zufrieden mit dem Ergebnis der Donau-Kreuzfahrt für einen guten Zweck — die Organisatoren v.l. Gerhard Gülle vom Köcheverein Bayerwald, Heinrich Bauer, Kurt Reichermeier, Karl-Heinz Krompaß und Stefan Wenzel (rechts) vom Hotel- und Gaststättenverband mit Helga und Dieter Görlitz.

Wegen Niedrigwasser konnte das 90 Meter lange und 10,5 Meter breite Luxusschiff „Stadt Linz“ nicht unmittelbar am Steg in Deggendorf anlegen. Doch man wußte sich zu helfen. Kurzerhand wurde die „Agnes Bernauer“ dazwischengeschaltet. Schnaufend und ächzend legte das Luxusschiff pünktlich um 19.30 Uhr zu seiner Jungfernfahrt ab Deggendorf ab. Die zwei Kapellen, die „Harmony-Band“ aus Pilsen auf dem Oberdeck und das „Bacardi-Sextett“ aus Österreich auf dem Unterdeck heizten den Gästen musikalisch kräftig ein.

Kurt Reichermeier für den Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband, Kreisverband Deggendorf, Gerhard Gülle für den Verein der Köche Bayerwald und Oberbürgermeister Dieter Görlitz begrüßten gekonnt und hintergründig. Der Reinerlös der Wohltätigkeitsgala - er steht derzeit noch nicht endgültig fest - soll zur Verschönerung der Schachinger Kirche und deren Vorplatz dienen.

Aus der Pfarrei „St. Martin“ war in Vertretung des entschuldigten Dekans Peter Hubbauer Pfarrgememeinderatsvorsitzender Hans Maier gekommen. Reichermeier lobt eingangs Stefan Wenzel für seine reibungslose Organisation und überreichte ihm einen Ehrenkrug. Es war jedoch zu merken, daß Verkehrsamtsleiter Günter Löffelmann im Hintergrund in bewährt geschickter Manier die Fäden in der Hand hielt.

Da konnte Oberbürgermeister Dieter Görlitz von der im nächsten Jahr bereits zehn Jahre alten Aktion „Eine Stadt verreist“ schwärmen und sich über das breite Echo freuen. Man habe sich bisher zu Land (Eisenbahn) und in der Luft (Flugzeug) bewegt und wage sich nun erstmals aufs Wasser. Auch wenn sich diese Schiffsausfahrt diesmal innerhalb des Landkreises

- sie ging flussaufwärts etwa bis Mariaposching, dann flussabwärts bis Niederalteich und wieder zurück -bewegte, der Oberbürgermeister hat bereits „riesige Pläne“, insbesondere für das „Jubiläumsjahr“. Daß das Luxus-schiff „Stadt Linz“ ab nächstem Jahr regelmäßig im Sommer auch in Deggendorf anlegt und bis Passau fährt, kann man bereits konstatieren. Prokurist Georg Steiner bestätigte dies. Kapitän Karl Heinz Deck wußte mit seinen vier Mannen das 1200 PS starke Luxus-schiff, das 1989 in Regensburg erbaut wurde und 850 Personen faßt, sicher zu steuern.



Verwöhnten die Gäste an Bord des Luxus-Schiffes „Stadt Linz“ mit einem ebenso exotischen wie phantastischem Büffet: Die Mitglieder des Köchevereins Bayerwald.

Auf beiden Decks hatten die Bayerwald-Köche großartige Büfets mit Langusten, Garnelen, vielen Fisch- und Fleischsorten, Eis, Obst und Käse aufgebaut. Da gab es gleich einen überaus starken Andrang. Unter den zahlreichen Gästen waren auch stellvertretender Landrat Michael Geier, der Bezirksvorsitzende des Hotel- und Gaststättenverbandes, Heinrich Bauer, mit einer 24 Leute starken Abordnung aus Straubing, der Kreisvorsitzende des Bayerischen Einzelhandelsverbandes, Hermann Krauth, Bürgermeister Walter Weinbeck, Schulrat Josef Smola, die Oberstudiendirektoren Gerwig Harant und Albert Zieglmeier sowie Chefarzt Prof. Dr. Weikl zu sehen.

Etwas zäh verlief die Versteigerung „auf amerikanische Art“, die Reichermeier sprudelnd, geschickt und effektiv selbst vornahm. Aquarelle und Ätzeradierungen des Malers Herbert Muckenschnabl könnten erworben werden. Der Erlös wird ebenfalls dem „guten Zweck“ zugeschlagen. Anschließend führten die Herren ihre Damen zum Tanz übers schwankende Parkett. Und mancher merkte gar nicht, daß das Schiff pünktlich um 23.30 Uhr wieder in Deggendorf angelegt hatte. Jedoch konnte bis 1 Uhr an Bord weiter gefeiert werden. Bis zu Schiffsanlegestelle war die ganze Nacht erstmals die Gehsteigbeleuchtung eingeschaltet. So wurde diese erste Deggendorfer Wohltätigkeitsgala auf dem Schiff zu einem vollen und tollen Erfolg.